

mitteln können“. Sie sei eine „gedankenhafte Theorie“, die mit „anschaulichen Elementen“ verquickt ist, wodurch der Anschein erweckt wird, „als sei die Abstammungslehre das Ergebnis eines unbefangenen, kausalitätslosen Betrachtens der Natur“. „Diese Vereinigung des logischen, atomistischen Betrachtens und des alogischen Schauens ist überall dort am Werke, wo sie als Naturgesetzlichkeit gelten will.“ Besonders bei der Erklärung der organischen Formerscheinungen, ihrer Mannigfaltigkeit und ihrer Zweckmäßigkeit tritt sie in Erscheinung. Die Geschichte des Artbegriffes und die Umwandlungslehre dienen als Belege.

Wie diese Zitate es begreiflich erscheinen lassen, wurde die Abhaltung eines eigenen Diskussionsabends verlangt, der am 6. März stattfand. Nach einer Einleitung des Herrn Petričević wendete sich eine Reihe von Rednern gegen den phänomenalistischen Standpunkt in der Naturwissenschaft. Ebenso wurde auch festgestellt, daß der Vortragende keine einzige Tatsache gegen die Evolutionslehre vorbrachte, die geeignet wäre, seine Ansichten zu beweisen. Es schloß sich daran eine ausführliche Erörterung des genetischen Grundgesetzes.



VEREINSNACHRICHTEN.

Ernst Gartner †.

Mit Beginn des heurigen Sommersemesters hatte der Verein den Verlust eines jungen hoffnungsvollen Mitgliedes zu beklagen. Ernst Gartner wurde als Sohn des Schulrates Julius Gartner am 31. Dezember 1885 zu Linz geboren, besuchte dort die Knabenübungsschule und das Gymnasium, an dem er im Juni 1904 die Matura mit Auszeichnung ablegte. Im Herbst desselben Jahres bezog er die Wiener Universität, woselbst er durch 3 Semester Naturwissenschaft studierte. Sein Eifer war so groß, daß er, obwohl den Todeskeim bereits in sich, am Ende des Wintersemesters noch kolloquieren wollte und seinen Eltern seinen ersten Zustand verheimlichte. Am 28. April verschied er nach längerem Leiden. Mit ihm wurde dem Vereine ein eifriges, strammes Mitglied entrissen. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihn hochschätzen und ihm ein treues Gedenken bewahren. Fiducit!

Das heurige **Naturhistoriker-Kränzchen**, welches am 21. Februar im Hotel Continental stattfand, war stärker besucht als alle bisherigen und nahm einen äußerst angeregten Verlauf. Das Reinertragnis betrug 530 K 70 h, wovon 300 K dem Exkursionsfonds zugewiesen wurden.

Vom 3. bis 20. April fand die **zoologische Exkursion** des Vereines nach **Dalmatien** statt. Dieselbe leitete in der bekannten tüchtigen Weise Herr Privatdozent Dr. F. Werner. Außerdem nahmen daran teil Prof. Karl Wessely aus Linz, Dr. Alois Rogenhofner, Dr. Egon Galvagni, Dr. Karl Schnarf, Dr. Bruno Klapotcz, Karl Miestinger, Karl Knauer und Heinrich Karny. Das Ziel der Reise war insbesondere die Insel Meleda. Aufgesucht wurden ferner die Gegenden von Spalato, Lissa und die Halbinsel Sabioncello. Über diese Reise, welche sehr gute Ergebnisse hatte, wird seinerzeit noch ausführlich berichtet werden.

Die **ordentliche Vollversammlung** für das Sommersemester fand am 9. Mai statt. Der Obmann Dr. A. Rogenhofer hielt dem verstorbenen Vereinsmitgliede E. Gartner einen warmen Nachruf und berichtete über die Tätigkeit im abgelaufenen Wintersemester. Über Antrag des Ausschusses wurde ferner der Beitritt des Vereines als unterstützendes Mitglied zum Verein der Supplenten deutscher Mittelschulen, sowie eine Satzungsänderung hauptsächlich behufs der Einführung von Förderern beschlossen, so daß jetzt der Verein 4 Arten von Mitgliedern umfaßt:

1. Ehrenmitglieder,
2. Förderer (Jahresbeitrag mindestens 10 K),
3. ordentliche Mitglieder,
4. außerordentliche Mitglieder.

Von 24.—27. Mai wurde eine **geologische Exkursion in die Kleinen Karpathen** unter Führung des Herrn Assistenten Dr. H. Vettters gemeinsam mit dem geolog. Institute unternommen.

Bei Theben-Neudorf wurden zunächst das fossilreiche Tertiär des Sandberges sowie die jurassischen Kalke besichtigt. Nachmittags erfolgte der Besuch des geologisch oft genannten Mariataler Schieferbruches (Lias mit Harpoceras bifrons) und der Ruine Ballenstein (Liaskalk).

Mit den von Herrn Forstmeister Bittner liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellten Wagen ging es am Morgen von Malatzka durch prachtvolle Föhrenwälder über die diluviale Sandebene nach Kuchel (Konyha), worauf die Roznyova und die Visoka (754 m) bestiegen wurden. Die eine Antiklinale bildende sog. subtratische Fazies (Trias-K., Keupermergel, Kössener Sch., Lias), die hochtratischen Quarzite und Kalke am Rande des krystallinen Kernes und beim Abstiege nach Breitenbrunn (Széleskut), auch die Werfener Schichten und Gyroporellen-Kalke der äußeren Schuppe bildeten das geologische Programm dieses Tages.

Dem äußeren alpin ausgebildeten Teile war der folgende Tag gewidmet, an welchem nach einer Fahrt mit landesüblichen Wagen von St. Peter aus durch die Bixarder Eozänmulde der Zarubi (761 m) bestiegen wurde, von wo aus ein schöner Ausblick auf die weißen Dolomithügel im Norden sich eröffnete. Lunzer Sandstein und die mitteltriadischen Kalke und melaphyrreiche Werfener Schichten zeigte der Rückweg über die Klokočava.

Quer über das Gebirge wurde am letzten Tag zur Bahnstation Bösing gegangen. Der Weg bot anfangs eine Wiederholung des am zweiten Tage Gesehenen und führte dann über Granit und Phyllit, zur Quarzitmauer des Steinernen Tores und den Kalkbrüchen an der Pernecker Straße (hochtr. Fazies).

Für den wegen Überbürdung aus dem Ausschusse scheidenden zweiten **Schriftführer** Herrn R. Ebner wurde Herr Assistent J. Bruckmoser kooptiert.

Die Herren Dr. Otto Porsch und Dr. Friedrich Vierhapper haben sich als **Privatdozenten** für systematische Botanik habilitiert.

Promoviert zu Doktoren der Philosophie wurden die Herren Bruno Kubart, Gustav Stadler und Fritz Altmann.

Vermählt hat sich Herr Hermann Hinghofer, Gymnasialprofessor in Sereth, mit Fräulein Grete Pompe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 107-108](#)